

# Mitteilungen

14052 Berlin . Bayernallee 28

[info@heiliggeist-berlin.de](mailto:info@heiliggeist-berlin.de)

Sprechzeiten im Gemeindebüro: Mo bis Fr 9:45-12:30 Uhr

**Pfarrer:** P. Dr. Gerald Tanye SVD

[pfarrer@heiliggeist-berlin.de](mailto:pfarrer@heiliggeist-berlin.de)

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Tel.: 030 30 000 30

Fax: 030 30 000 330

Tel.: 030 30 000 311

[tanyesvd@gmail.com](mailto:tanyesvd@gmail.com)



40/18

## GOTTESDIENSTE und TERMINE

<b>Sa</b>	<b>29.09.</b>	Fest hl. Erzengel Michael, Gabriel und Rafael 13:00 Uhr Taufe: Helene Maria Schildein <b>18:00 Uhr Vorabendmesse</b> † Siegfried u. Josefa Lerch
<b>So</b>	<b>30.09.</b>	<b>10:00 Uhr HI. Messe</b> mit Singekreis, Kinderkirche <b>11:30 Uhr HI. Messe</b> <b>15:30 Uhr HI. Messe</b> - Philippinische Gemeinde
<b>Mo</b>	<b>01.10.</b>	<b>09:00 Uhr HI. Messe</b>
<b>Di</b>	<b>02.10.</b>	<b>09:00 Uhr HI. Messe</b> 20:00 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung
<b>Mi</b>	<b>03.10.</b>	<b>09:00 Uhr HI. Messe</b>
<b>Do</b>	<b>04.10.</b>	<b>09:00 Uhr HI. Messe</b>
<b>Fr</b>	<b>05.10.</b>	Herz-Jesu-Freitag 11:00 Uhr Beerdigung † Kurt G. Pohland (Frdhf. Heerstr.) 17:15 Uhr Marienandacht „Meditationen über Maria“ <b>18:00 Uhr Requiem</b> † Kurt Gregor Pohland
<b>Sa</b>	<b>06.10.</b>	14:30 Uhr Trauung: Lion und Sylvia Eckervogt <b>18:00 Uhr Vorabendmesse</b>
<b>So</b>	<b>07.10.</b>	<b>10:00 Uhr Erntedankmesse</b> mit der Kita, anschl. Feier zum 50-jährigen Jubiläum in der Kita <b>11:30 Uhr HI. Messe</b> , mitgestaltet vom Schulorchester „Maria Stern“ (Augsburg) <b>15:30 Uhr HI. Messe</b> - Philippinische Gemeinde

Kloster St. Gabriel: HI. Messe: Mo-Sa 7:00, So 8:30 Uhr; Vesper tägl. 18:00 Uhr

Malteser Krankenhaus: HI. Messe: Sonntag 10:30 Uhr

Andacht Haus Malta: Mittwoch 16:00 Uhr

Beichtgelegenheit: Sa. 17:00 – 17:45 Uhr (oder nach Vereinbarung)

In den Kollekten bitten wir um Ihre Gabe:

30.09.	für die laufenden Kosten unserer Gemeinde
07.10.	für die laufenden Kosten unserer Gemeinde
14.10.	für die Sanierung der Hedwigs-Kathedrale

Gemeindekonto (PAX-Bank): IBAN: DE26 3706 0193 6001 9430 39. BIC:GENODED1PAX

Freundeskreis Kirchenmusik: IBAN: DE25 3706 0193 6000 5800 13. BIC:GENODED1PAX

Förderverein Heilig Geist: IBAN: DE44 3706 0193 6004 8010 14. BIC:GENODED1PAX

30. September 2018

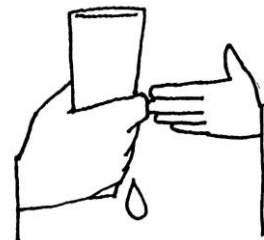
## 26. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr B

1. Lesung: Numeri 11,25-29

2. Lesung: Jakobus 5,1-6

Evangelium: Markus 9,38-43.45.47-48

>> Jesus erwiderte: Hindert ihn nicht! Keiner, der in meinem Namen Wunder tut, kann so leicht schlecht von mir reden. Denn wer nicht gegen uns ist, der ist für uns. Wer euch auch nur einen Becher Wasser zu trinken gibt, weil ihr zu Christus gehört - amen, ich sage euch: er wird nicht um seinen Lohn kommen. <<



Bibelwort: Markus 9,38-43.45.47-48 **Ausgelegt!**

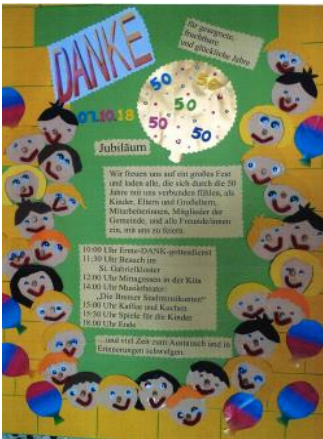
Die Jünger sind in aufgeregter Stimmung: Jemand hat im Namen Jesu Dämonen ausgetrieben, und sie haben versucht, ihn daran zu hindern, „weil er uns nicht nachfolgt.“ „Uns“ – sie identifizieren sich sehr mit dem Anliegen und dem Handeln ihres Meisters. Aber vielleicht treiben sie es mit ihrem Eifer und mit ihrem guten Willen vielleicht doch ein wenig zu weit. Jesus bleibt jedenfalls ruhig und relativiert ihre Aufregung. Er rückt die Urteile seiner Freunde zurecht, die Kategorisierungen, wer sich Jünger nennen darf und wer nicht: „Wer nicht gegen uns ist, der ist für uns.“ Wie wunderbar – Jesus hat keinen Exklusivitätsanspruch, und er zieht seine Kreise weit. Er ist großzügig, wenn es darum geht, wer sich im Namen Gottes für das Leben einsetzen darf. Ich denke bei dieser Stelle an Papst Johannes XXIII., der seine Enzyklika „Pacem in Terris“ an „alle Menschen guten Willens“ adressiert hat. Spätere Päpste haben es ihm nachgemacht und haben ebenfalls alle Menschen guten Willens als Partner und Partnerinnen an-gesprochen; alle Menschen, die sich für unsere Erde und für das Leben einsetzen. Und schließlich kommen da noch eine Portion Humor und Übertreibung dazu: Hau die Hand und den Fuß ab, reiß dein Auge aus. Es ist ja schwer vorstellbar, dass Jesus seine Mitmenschen tatsächlich einbeinig und einhändig durchs Leben gehen sehen will. Das Evangelium heute lehrt mich die Kunst des Humors und des Relativierens, und zugleich lehrt es mich die Kunst, gemeinsam mit anderen das Entscheidende in den Blick zu nehmen. Christine Rod MC

Liebe Gemeinde, der Oktober ist der Rosenkranzmonat. Den katholischen Gläubigen wird empfohlen, in diesem Zeitraum regelmäßig den **Rosenkranz** zu beten. Das Rosenkranzgebet ist ein segensreiches Meditieren der christlichen Heilsgeschichte. Als biblische Meditation berücksichtigt der Rosenkranz besonders die Bedeutung Mariens für die Heilsgeschichte Gottes mit den Menschen in seinem Sohn Jesus Christus. Rosenkranzbeten bedeutet, sich Zeit nehmen, zur Ruhe kommen. Das Gebetsprechen und das Wiederholen sorgt für eine ruhige Atmung. Dieses Beten ist nicht nur eine religiöse, sondern auch eine gesundheitsfördernde Übung. Darin erfährt der Beteter des Rosenkranzes ungeahnte Glaubenskraft, innere Stärke, innere Geborgenheit und inneren Frieden als Frucht. Der Rosenkranz wird nicht umsonst mit einem Rettungsseil verglichen, an dem sich der Gläubige in den Stürmen der Zeit festhalten kann. Lasst uns die Bedeutung von Maria und unsere eigene Rolle in der Heilsgeschichte Gottes neu entdecken. Herzliche Einladung zu Meditation und Andacht mit dem Rosenkranz am 05.10 um 17:15, am 12.10 um 18:45 mit Taizé-Elementen durch den Jugendchor, 19.10 um 17:15 durch die Kolpingfamilie, am 26.10 um 18:45 Uhr. *P. Dr. Tanye*

In den Gottesdiensten am **Erntedanksonntag**, 07.10., sammeln wir wieder haltbare Lebensmittel und Reinigungsmittel für die **Suppenküche St. Marien**. Die Suppenküche bittet konkret um folgende Spenden: Kaffee, Kaffeeweißer, Hagebutten-, Früchte-, Waldfrucht- od. Vanilletee, Würstchen (Glas od. Konserve), Eintopfgerichte (Konserven), Gemüsekonserven, Kartoffelpüree, Reinigungsmittel aller Art, z.B. Badreiniger, Desinfektionsmittel, WC-Ente, Spüli etc., Pflaster, Verbandsmaterial aller Art, Wunddesinfektionsmittel, Spülmaschinapulver (leider keine Tabs!), Regeneriersalz, Klarspüler, Waschmaschinenpulver.

Bitte bringen Sie Ihre Spenden zu den Gottesdiensten mit und legen Sie sie in die bereitstehenden Körbe im hinteren Teil der Kirche.

Die Suppenküche ist auf Sach- und Geldspenden angewiesen, um jeden Tag 50-70 Menschen mit einer warmen Mahlzeit zu versorgen. Herzlichen Dank für Ihr Mittun! *Für den PGR-Vorstand Sibylle Rooß*



Liebe Gemeinde,

unsere **Kindertagesstätte Heilig Geist** feiert am 07. Oktober 2018 50-jähriges Jubiläum. Grund genug für Freude und Dankbarkeit.

Wir wollen danken für den segensreichen Einsatz der Gemeinde zusammen mit all den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Pädagoginnen und Pädagogen, die sich in diesen 5 Jahrzehnten unermüdlich eingesetzt haben. Die Kita hat viele Kinder erfolgreich mit unseren christlichen Werten vertraut gemacht und so ein solides Fundament für ihr Leben gelegt.

Unser Kita-Team ist mit seinem Engagement stets eine große Unterstützung und Wegbegleiter für die Kinder und deren Familien. Wir danken allen für ihren unermüdlichen Einsatz in all den Jahren und wünschen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und Gottes Segen. Alle, die mit uns verbunden sind, laden wir zum Mitfeiern dieses Jubiläums herzlich ein.

Die Feier beginnt mit dem Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Heilig Geist, Bayernallee 28, und anschließend geht es mit einem bunten Programm und viel Zeit zum Austausch in der Kita, Preußenallee 25, weiter. Wir freuen uns sehr, Sie in unserer Kita begrüßen zu dürfen. *P. Dr. Tanye und Martina Pfaff*

Mit großer Freude und Dankbarkeit dürfen wir Steyler Missionare mitteilen, dass Herr **Emanuel Huemer**, der seit dem 4. Juli vergangenen Jahres bei uns hier in Berlin sein Noviziat gemacht hat, am Samstag, dem 29. September 2018, in unserem Missionshaus St. Gabriel in Mödling bei Wien seine **1. Gelübde** ablegen wird. Herr **Andrei Herciu**, der seit Januar 2018 bei uns Steyler Missionaren sein Noviziat machte, hat dieses vorzeitig beendet und ist nach Italien verzogen. *P. Norbert Cuypers*



„Hallo, wir heißen Raphael und John und wohnen in einem Dorf im Norden Ghanas, weit weg von der nächsten größeren Stadt und ca. 4 km von unserer Schule entfernt. Unsere Familie besitzt nur ein Fahrrad, das wir uns manchmal ausleihen dürfen, aber meistens benötigt es unsere Mutter und wir müssen zur Schule laufen. Für den Hin- und Rückweg brauchen wir also sehr viel Zeit, die uns zum Lernen fehlt.

Unser größter Wunsch ist es, ein eigenes Fahrrad zu haben. Ein Fahrrad kostet in Ghana ca. 100 €. So viel Geld hat unsere Familie nicht. Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns helfen können und wollen.“



Liebe Gemeinde, so wie diese beiden Jungs gibt es viele Kinder in Ghana, die Fahrräder für die Schule benötigen, weil die Schulwege zu weit sind. Wenn Sie helfen möchten und können, bitten wir um Ihre Spende über unser Gemeindep konto mit dem Stichwort: **Fahrräder für Schulkinder Ghana**. IBAN: DE26 3706 0193 6001 9430 39  
Herzlichen Dank! *P. Tanye*